



Medienkommentar

# Vertrauensverlust in Regierungen und WHO Deutschlandweite Demos



**Mit der Corona-Krise haben die Menschen weltweit das Vertrauen in WHO, Regierungen und Experten verloren. Die WHO behauptet, dass das die gesamteuropäische Solidarität gefährden könnte. Die Aktionen der Menschen zeichnen ein anderes Bild. Weltweit formiert sich Widerstand.**

In der Vergangenheit haben die meisten Menschen der Regierung ihres Landes und den übergeordneten Organisationen wie der EU, WHO oder der EZB vertraut. Dort sitzen die Experten, die die Dinge überblicken. Seit der Corona-Krise ändert sich das massiv. Im letzten Jahr veröffentlichte sogar die WHO einen Bericht, aus dem hervorgeht, dass „in der gesamten Europäischen Region der WHO ein deutlicher Vertrauensschwund“ zwischen Menschen und den Regierungen und Institutionen festzustellen ist, der angeblich die „gesamt-europäische Solidarität“ gefährde. Mit der Veröffentlichung der RKI-Protokolle, die gerichtlich freigelegt werden mussten, wird nun immer deutlicher, dass die Corona-Pandemie politisch erzeugt wurde und mit fundierter Wissenschaft nichts zu tun hatte. Den Vertrauensverlust hat namentlich die WHO mit zu verantworten.

Weltweit merken die Menschen, dass sie auch auf anderen Gebieten getäuscht werden. In friedlichen Protesten bringen sie zunehmend ihren Unmut gegen Regierung und übergeordnete Organisationen auf die Straße. Mit großer Sorge betrachten viele dabei die geplanten Änderungen des Pandemievertrages der Weltgesundheitsorganisation. Im Fahrwasser dieser Änderungen des Pandemievertrages will die WHO im Mai auch die internationalen Gesundheitsvorschriften verschärfen. Werden die Menschen erneut getäuscht wie zu Zeiten der Corona-Pandemie?

Immer mehr realisieren, dass diese Verträge der WHO dazu dienen, die Machtbefugnisse der WHO weltweit massiv zu erweitern. Die einzelnen Regierungen könnten dann unter einen enormen Druck kommen, die sogenannten "Empfehlungen" der WHO zu befolgen und dabei ihre eigenen Verfassungen zu verletzen.

Aufgrund dessen gab es am 13. April 2024 sogar in Japan Proteste gegen die geplante „Machtergreifung“ der WHO und ihrer Hintermänner. "Der Tag wird in die Annalen der modernen japanischen Geschichte eingehen, als Zehntausende von Bürgern im ganzen Land zu einer Reihe von Pandemie-Kundgebungen zusammenkamen", schreibt Dr. Peter F. Mayer auf dem Blog tkp.

Und auch in Deutschland formiert sich eine Front gegen die Installierung eines weltweiten totalitären Systems, das nicht nur auf dem Gebiet der Gesundheit die Kontrolle anstrebt.

Demo Berlin: UMSTRITTENE WHO-PLÄNE STOPPEN

Bei dieser Kundgebung mit Umzug am 20. April 2024 in Berlin forderten die Initiatoren des

Berliner Bündnisses „Wir sind Viele“ und die „World Health Alliance“, dass die Bundestagsab-geordneten ihre politische Verantwortung wahrnehmen und die Öffentlichkeit über den wah-ren Inhalt der WHO-Pläne informiert wird.

Frankfurt a. Main:

Vertrauensverlust in Regierungen und Organisationen trieb ca.1000 Menschen am 27.04.2024 in Frankfurt a. Main zur Demo auf die Straße. Sie folgten dem Aufruf einer Initiative zahlreicher Organisa-tionen aus dem Großraum Rhein-Main-Neckar.

Die Themen waren:

- Keine EU-Machtzentralisierung, sondern Souveränität den Völkern Europas!
- Offener Diskurs zu allen Themen und keine Denkverbote und Zensur durch Staat oder Medien!
- Keine Einführung von digitalem Zentralbank-Geld, sondern Erhalt des Bargeldes!

Hildesheim:

Auch hinter der Demo in Hildesheim am 27.04.2024 standen viele Initiativen aus der Region. Sie protestierten gegen Aufrüstung und Krieg, gegen Machtmissbrauch, Pandemievertrag und Energiechaos und forderten die Ampel-Regierung auf zu gehen.

Magdeburg:

Die Kundgebung am 27.04.2024 war ein Zusammenschluss von über 200 Initiativen aus ganz Deutschland und sogar aus Frankreich.

Unter dem Slogan „Frieden, Freiheit, Souveränität“ forderten viele Menschen:

- Nie wieder Krieg
- Raus aus der Nato
- RKI Files Offenlegung — und alle Verantwortlichen vor Gericht
- sowie den Austritt aus der WHO.

Kla.TV war in Magdeburg vor Ort und hat einige Teilnehmer zu Wort kommen lassen:

Es gab vor kurzem einen Bericht der WHO, indem ein Vertrauensbruch oder eine Kluft zwischen der Bevölkerung und den Institutionen wie der WHO und den Regierungen der EU-Länder beklagt wurde.

Was sind die ersten Gedanken, die da durch ihren Kopf gehen, wenn man das so hört von der WHO?

Vertrauensbruch! Ich glaube für den Vertrauensbruch, das hat sie selber dafür Sorge getra-gen. Wir haben das ganz deutlich gesehen bei den Corona-Maßnahmen. Es hat sich bestä-tigt: Die Maßnahmen waren falsch und wir müssen jetzt dafür zahlen.

Ich glaub, die WHO liegt völlig auf der falschen Seite. Die WHO hat Vertrauensbruch began-gen. Die hat uns gezwungen Masken zu tragen. Die hat uns gezwungen Tests durchzuführen, auch die kleinen Kinder. Die hat gezwungen alte Menschen im Grunde zu töten.

Das ist ja vollkommen verständlich. Bei dem, was wir in den letzten vier Jahren erleben konn-ten, müsste das jeder, der das miterlebt hat, nachvollziehen können.

Lapierre Noel - französischer Gast

... Also, das ist tatsächlich so wie du sagst. Das Vertrauen ist komplett erschöpft und das ist es nicht nur in Deutschland, wie wir das eben sehen. So wird es auch in Frankreich empfun-

den. Und deshalb sind die Franzosen sehr, sehr froh, dass sie diese Solidarität mit den Deutschen, mit der deutschen Bevölkerung erfahren, die wiederum einen großen, starken Impuls ins französische Volk gibt, genauso wie wir in der Zusammenarbeit über die Grenze hinweg immer wieder erfahren. Dass die Situation in Frankreich exakt dieselbe ist wie bei uns und uns auch das wieder mit frischer Kraft, die wir nach diesen drei bis vier Jahren des Protests auf den Strassen auch dringend brauchen, wieder versorgt.

Vertrauensbruch ist schon sehr, sehr lange da, nicht bloß zu WHO auch zur Regierung und allgemein, was in der Welt hier passiert, zum Rechtssystem usw. Der Vertrauensbruch ist lange da und er wird immer weiter geschürt. Mit jeder Botschaft, die jeden Tag kommt, wird er weiter geschürt. Und wir müssen uns selber schützen. Wir können nur selber wieder rumreißen das Ruder.

Also, meine ersten Gedanken sind die: Ich bin ja in einem sozialistischen Land auch groß geworden und geboren und gehörte zur Randgruppe. Das erste ist, du bist dann kritisch, kritisch zu Menschen, die du überhaupt nicht gewählt hast. Die sind nicht klar, die sind nicht durchsichtig. Und dann ist mein Erstes erst mal wehren, erst mal prüfen, um was es geht, das ist mein erster Gedanke. Und ich persönlich bin auch jemand, der sich auf was Gesundheit angeht, auf den eigenen Körper verlässt, auf den Instinkt, auf die Natur. Und da sind wir ja eins damit. Und da sollten wir auch wieder dabeibleiben.

Also die WHO muss man vor allem verbieten, ist meine Meinung. Die müssen raus. Ich find das ganz furchtbar.

Karl Hummitsch/Ärzte für Aufklärung

Also das sehe ich schon mal so, dass die WHO mit ihren Forderungen restlos überzogen hat. Die Menschen sind nicht so dumm, dass sie auf diesen Leim gehen. Wir haben auch jede Menge Rechtsanwälte und Wissenschaftler in Deutschland, in anderen Ländern, die sich damit beschäftigen haben und das erfolgreich. Die Bekanntgabe der Hinterhältigkeit in den Verträgen ist offengelegt worden. Das bedeutet, nicht nur die Bevölkerung ist dagegen, sondern auch die Menschen haben es verstanden. Ich denke, das ist ein ausschlaggebender Punkt, dass die Aufklärung sehr viel gebracht hat.

Gleichzeitig ist es so, dass die Menschen sich natürlich auch organisieren. Und eines der Dinge, die wir heute hier erfahren haben in Magdeburg, das ist, dass die Menschen sich verbinden. Wir brauchen die Politiker dafür nicht. Wir sind auf uns gestellt, weil die Politiker vertreten unsere Interessen nicht mehr, nicht in Deutschland, nicht in Frankreich. Also vertreten wir unsere Interessen selbst und schließen uns, die Menschen aus Deutschland und aus Frankreich, freundschaftlich zusammen.

Was müsste Ihrer Meinung nach passieren, dass sich diese Institution WHO bei der Bevölkerung wieder legitimiert?

Es müssten sich alle erst mal ehrlich machen. Es müsste der Journalismus viel mehr Korruption aufdecken. Das wäre das Erste. Das heißt, die Leute, die wirklich korrupt sind und die Scheiße gebaut haben, die müssten vor der gesamten Weltöffentlichkeit, vor allem vor der europäischen Öffentlichkeit bloßgestellt werden und man müsste sie rausschmeißen eigentlich.

Auflösen, ja Auflösen und eine ähnlich geartete Organisation, die unabhängig ist von irgend-

welchen Philanthropen oder irgendwelchen Pharmakonzernen oder sonstigen Geheimdiensten neu gründen. Und dann kann man darüber reden, wie man wirkliche Medizin in der Welt betreibt.

Also, ich sag mal das System an sich, WHO – eine Weltgesundheitsorganisation in speziellen Fragen ist vielleicht nicht das Verkehrteste. Aber das System ist so korrupt, so durchdrungen von Geld und Macht. Das hat nichts mehr mit Gesundheit zu tun, gar nichts mehr. Ich sehe das auch am Gesundheitssystem hier in Deutschland. Ich habe grade zwei Stunden versucht, einen Augenarzt-Termin zu kriegen für einen alten Mann. Es ist nicht möglich. Und das hört man von allen Seiten. Das Gesundheitssystem ist sowas von dahin und die WHO ist durchsetzt und nicht mehr zu retten, meiner Meinung nach.

Dass die WHO, so wie ich sie sehe und empfinde, abgeschafft wird. Es gibt keine Alternative.

Wir brauchen keine Gesundheitskontrolle, sondern den mündigen Bürger.

Ich glaube, das schaffen die nicht mehr. In Wirklichkeit sind doch viel mehr enttäuscht von der WHO, die trauen sich bloß nicht hier her. Es sind Lehrer. Es sind Beamte, die würden gerne. Ich kenn` ja viele, die Beamte sind. Die würden gern hier her kommen. Die trau`n sich nicht, noch nicht! Aber der Tag wird kommen, dann stehen die auch hier.

Und deswegen bin ich auch heute hier. Ich bin hier für Frieden und das diejenigen, die das zu verantworten hatten, bestraft werden.

Naja, das hab ich ja gesagt. Normalerweise müssten eigentlich wieder die Staaten, oder der Souverän letztendlich, darüber mitentscheiden. Wir haben ja schon das Problem, das es jetzt auch hier bei uns so ist, dass wir eine Art Parteienoligarchie haben. Das heißt, wenn du als Bürger irgendwie eine Stimme der CDU oder der SPD oder irgendwem gibst, dann entscheiden die, wenn sie an der Macht sind, darüber, was z.B. in der WHO entschieden wird.

Einmal in vier Jahren wählen gehen, ist zu wenig. Ich möchte diese direkte Demokratie in so wichtigen Fragen, dass die umgesetzt wird.

Lapierre Noel / französischer Gast

... Also, wenn die politischen Parteien darauf eine Antwort hätten, dann hätten sie dieses Vertrauen natürlich schon selber wiederhergestellt. Und deshalb sagt Noel, es ist illusorisch zu glauben, dass die politische Instanz das aus eigener Kraft wieder schafft. Wir als Bevölkerung müssen dieses Vertrauen wieder in uns selbst gewinnen und wir müssen diese politischen Instanzen obsolet machen. Deshalb gibt es Frankreich diese Bewegung, die sich „France libre“ [France libre = Freies Frankreich] nennt, die also alle Gruppen aus der Bevölkerung, alle Initiativen aus Bevölkerung versucht zu vereinen, um genau diesen horizontalen Diskurs in der Bevölkerung, diese Einheitsstruktur wiederherzustellen, in der wir uns alle bewusst werden, dass es unser eigenes Interesse ist, unsere eigene Kraft zählt, jedes Einzelnen, dieses Missverhältnis zwischen unseren Regierenden und der Bevölkerung wieder zu verbessern.

Karl Hummitsch/Ärzte für Aufklärung

Ja die WHO hat es in der Hand, natürlich. Die Leute, die da sind, sollen abtreten, und zwar sofort. Sie sollen weiter keinen Schaden anrichten.

In Holland haben sie ja bereits die Sache abgebügelt und gesagt mit dem Artikel 55, der wird nicht eingehalten, in Luxemburg auch. Da haben sie gesagt, wir machen da nicht mit, weil

die WHO vereinbarungswidrig die Termine nicht so einhält, wie sie es gesagt haben. Sie geben den Ländern, den Regierungen überhaupt keine Chance zu beraten. Die Menschen, dank unserer Staatsmedien, erfahren darüber gar nichts. Aber in Holland sind sie soweit, in Holland und Luxemburg sind sie soweit. Ist im Parlament schon abgesprochen, abgelehnt diese Verkürzung. Die machen nicht mit. Die afrikanischen Länder sind auch nicht dabei. Sie machen auch Stress und weitere Länder.

Aber natürlich ist die WHO keine Organisation, die schlecht ist in ihrem gesundheitlichen Gedanken. [...] Aber es ist eine Riesen Schweinerei, dass sich ein paar Leute da oben drauf setzen und glauben, eine Weltdiktatur errichten zu können. Das wird nicht laufen und die Menschen hier in Magdeburg, in Deutschland und in der Welt sind dagegen.

Lapierre Noel / französischer Gast

...Vielen, vielen Dank, dass Ihr hier seid, diesen Job macht. Danke auch persönlich an Dich von Noel, dass Du als junger Mensch das Interesse zeigst, dass Dir dieses Land am Herzen liegt und die Entwicklung einfach begleitest und nicht einfach jemand anderem überlassen möchtest und selbst aktiv gestalten. Und genau darum geht es. Freunde seid aktiv! Macht mit, gestaltet diese Zeit. Wir sind am Ruder. Wir sind dran und es läuft. Die Zusammenarbeit mit Frankreich ist sehr viel weiter gediehen als bei uns. Also die sprechen mittlerweile mit ihren Generälen über Friedenskoalitionen in ihrem Land und wir Deutsche, wir hängen uns da dran und wir arbeiten mit. Und wir freuen uns auf diese Zukunft, in die wir alle gemeinsam steuern.

Vielen Dank!

Übrigens, ich soll euch noch sagen, Frankreich liebt euch!

Hildesheim, Berlin, Frankfurt a. Main oder Magdeburg – der Vertrauensverlust in Regierungen und Institutionen war überall deutlich zu spüren.

Verlorenes Vertrauen kann nur wiederhergestellt werden, wenn die Fehler der Vergangenheit und geschehenes Unrecht eingestanden und konsequent aufgearbeitet werden.

Wenn korrupte Strukturen und intransparente Netzwerke nicht aufgedeckt werden, wird auch zukünftig solches Unrecht geschehen.

Bleiben Sie darum wachsam und werden Sie aktiv. Zu der Sendung „Internationaler Weckruf: WHO plant heimtückischen Coup in 194 Ländern!“ [[kla.tv/28573](http://kla.tv/28573)] gibt es für jedermann zum Ausdrucken einen Flyer und ein Faktenblatt, mit dem man sich auch an die Abgeordneten wenden kann.

Ausblick:

Bundesweiten GEOSSEMO zur Europawahl  
Frankfurt am Main 25.05.2024

von ah. rw.

---

## Quellen:

WHO:

<https://www.who.int/europe/de/news/item/12-07-2023-widening-inequities--declining-trust---they-are-inextricably-linked--with-significant-impacts-on-health--finds-new-who-europe-report>

Proteste in Japan:

<https://tkp.at/2024/04/14/massive-proteste-in-japan-gegen-who-und-folgen-der-covid-19/>

[impfkampagne/"; "https://tkp.at/2024/04/14/massive-proteste-in-japan-gegen-who-und-folgen-der-covid-impfkampagne](#)

---

**Das könnte Sie auch interessieren:**

#Coronavirus - [www.kla.tv/Coronavirus](http://www.kla.tv/Coronavirus)

#Demonstration - [www.kla.tv/Demonstration](http://www.kla.tv/Demonstration)

#WHO - [www.kla.tv/WHO](http://www.kla.tv/WHO)

#Medienkommentar - [www.kla.tv/Medienkommentare](http://www.kla.tv/Medienkommentare)

---

**Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...**



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

**Sicherheitshinweis:**

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.